

Kartenansicht aus dem Vortrag von Juwi.

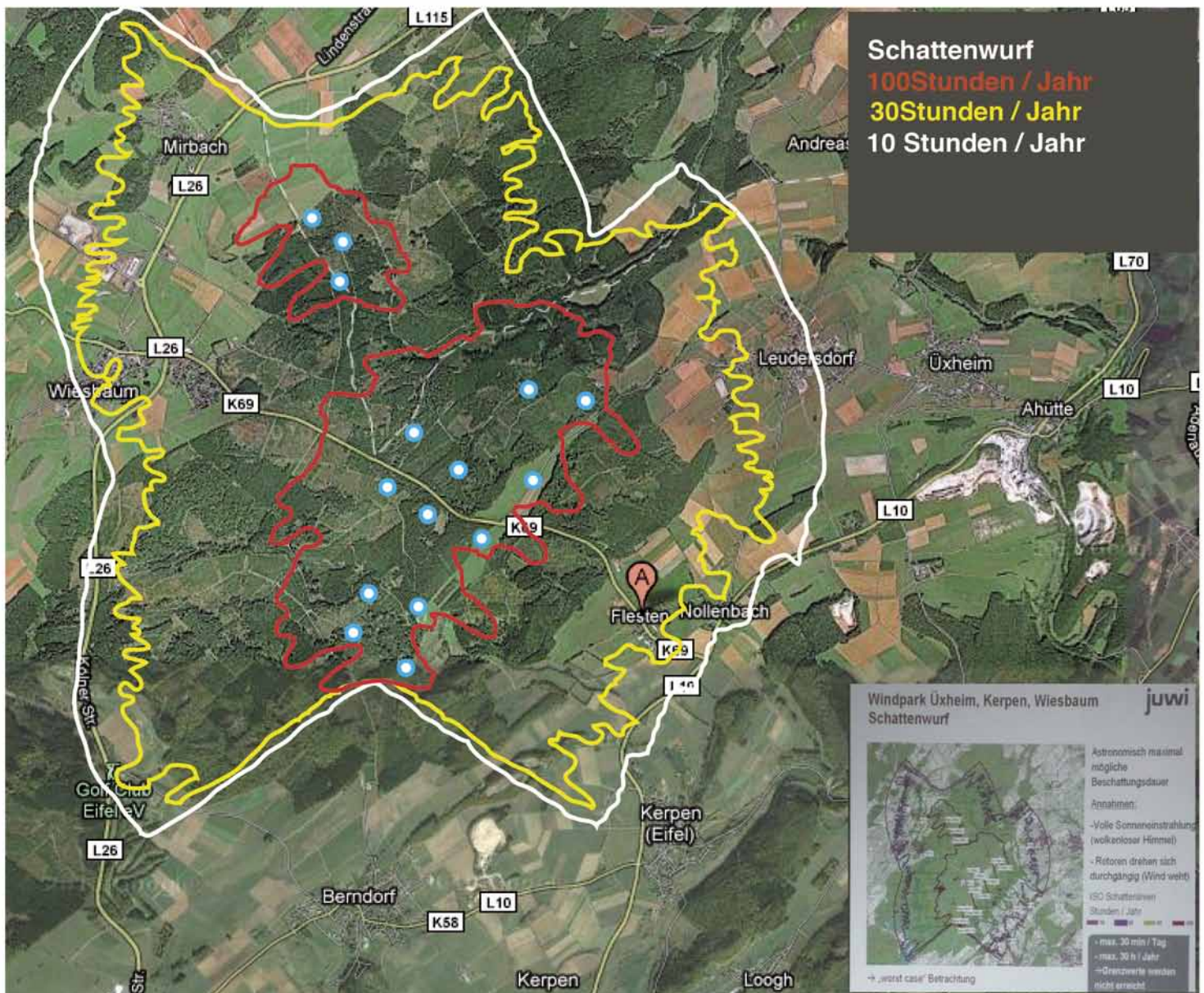
Wir konnten während der Präsentation kaum folgen, daher haben wir diese Karten noch einmal nachgezeichnet.

Schall- und Schattenemission sind, wie die Karten von Juwi darstellen, durchaus vorhanden!

Zum Vergleich: 40-50 db (A) = Lautstärke einer normalen Unterhaltung

(Die Geräuschbelastung durch eine Fernverkehrsstraße, die z.B. auch selbst benutzt wird, wird als notwendig hingenommen). In der VDI 2058 zur Beurteilung von Arbeitslärm in der Nachbarschaft wird ausgeführt, daß ein Geräusch auffällig ist, wenn es „in seiner Art in der betroffenen Umgebung fremd oder neu ist“ und „in Zeiten der Ruhe und Erholung auftritt“. Die Geräuschentwicklung durch eine WKA zeigt keine festen Tagesschwankungen, so daß auch an solchen Tageszeiten mit erhöhtem Ruhebedürfnis (Morgen und Abendstunden an Werktagen sowie zusätzlich Mittagsstunden an Sonn und Feiertagen) eine ständige Lärmbelastung besteht. Somit hat man auch am Tage nur eine geminderte Möglichkeit der Regeneration, z. B. von einer lärmbelasteten Nacht. Für den Tag gilt gesichert, daß Dauerschallpegel um 40-45 dB(A) eine zunehmende Belästigung darstellen und die Kommunikation stören. Diese primären Reaktionen (Störung von Ruhe, Entspannung, Kommunikation) führen ihrerseits zu Leistungsminderung und Verhaltensänderung. Insbesondere Lernprozesse werden durch dauerhafte Lärmeinwirkung gestört. Das Immissionsspektrum von WKA wird noch dadurch verbreitert, daß neben den lärmbedingten Beeinträchtigungen eine ständige visuelle Präsenz der Anlagen besteht, die wiederum durch die permanente Dynamik (Rotordrehung) verstärkt wird. Aufgrund der Bauhöhen der Anlagen kann man sich diesen kaum entziehen. Treten nun noch die beschriebenen visuellen Effekte auf, erreichen die Beeinträchtigungen in ihrer Summation die Zumutbarkeitsschwelle.

(Quelle: Dr. Robert Leibold, Qualität von Lärm aus medizinischer und rechtlicher Sicht)



Noch nicht berücksichtigt sind die acht geplanten Windkraftanlagen in Dollendorf, die die Emmission erheblich verstärken werden. Über die permanente Lichtemmission der Flugsicherungsbeleuchtung gibt es keine Daten.

Noch ein Link: www.windkraft-wie-weiter.de